

## Kommunale Grüngutkonzepte

Entscheidungskriterien für  
Gemeindebehörden  
Hinweise zur Ausschreibung

Alex Bukowiecki  
Schweizerischer Städteverband  
Geschäftsführer Fachorganisation Kommunale  
Infrastruktur

## Alles klar?

Biogene Abfälle sind:



... eine Herausforderung für die Kommunikation !

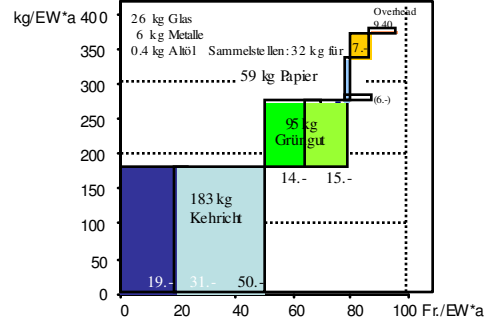


## Bedeutung biogener Abfälle in der kommunalen Abfallwirtschaft

- Was spricht dafür, eine optimale kommunale Sammlung und Verwertung biogener Abfälle anzustreben?



## Beispiel: Mengen und Kosten pro EW und Jahr



## Leitplanken für Gemeinden

Nachhaltigkeit

- Gemeindeleitplanken, Legislativschwerpunkte
- Stufenleitplanken
- Energieplanung / kommunales Energiekonzept?
- Energieeffizienz?
- Qualifizierung
- Markt
- Akzeptanz

Gesetze

- USG, TAV, VTMP (Luft, EWV, Substanzgesetz, BGM, Dats, Stoffe, Chemikalien)
- kantonale Erlasse

Qualität  
Hygiene

- Qualitätsanforderungen bei der Verwertung
- Sanftigkeit von Sammelstellen
- Entsorgung bei Geruchs

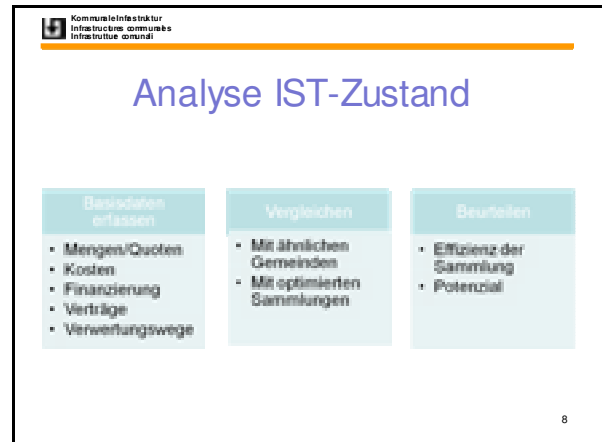
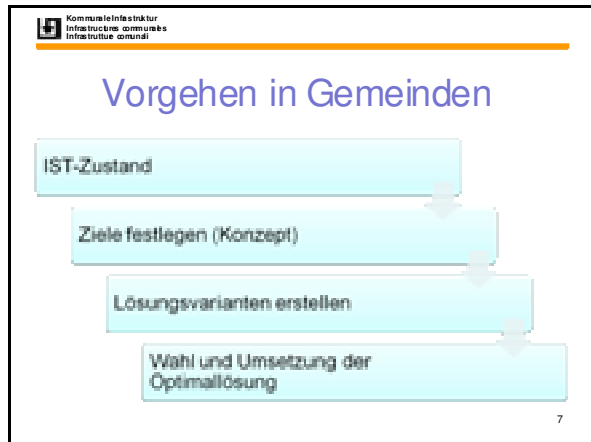
## Was können Gemeinden beeinflussen und steuern?

Konzept / Strategie

- Was und wie sammeln?
- Wie verwerten?
- Wie finanzieren?
- Interkommunale Lösungen
- Kommunikation

Ausschreibung  
Sammlung/Verwertung

- Verwertungsort
- Qualitätsauflagen



KommunaleInfrastruktur  
Infrastructures communales  
Infrastruttura comunali

## Beurteilungsmatrix 1

Bsp. XY	Sammlung Transport	Verwertung
<b>Basisdaten</b> - Gemeindekenngrossen (EW, Struktur) - Aktuelle Strategie - Abfallarten, Mengen, Sammelart, Verwertung	Gartenabfälle sammeln, Containerpflicht	regional kompostieren
<b>Umweltkriterien</b> - Anforderungen an Sammelfahrzeuge - Nährstoffkreislauf - Energienutzung (Ökobilanzen)	EURO 4	geschlossen keine

9

KommunaleInfrastruktur  
Infrastructures communales  
Infrastruttura comunali

## Beurteilungsmatrix 2

Bsp. XY	Sammlung Transport	Verwertung
<b>Wirtschaftliche Kriterien</b> - Kosten - Finanzierung - Effizienz (kg/EW, CHF/EW, CHF/t) - regelmässige Ausschreibungen - Vertragliche Bindungen - Finanzielle Beteiligungen - Markttrends	Hoch Grundgebühr mittel bisher freihändig bis 31.12.2010 keine wenige regionale Anbieter	mittel Grundgebühr 3 Offerten (2004) bis 31.12.2010 keine Mehrere Projekte in Realisierung

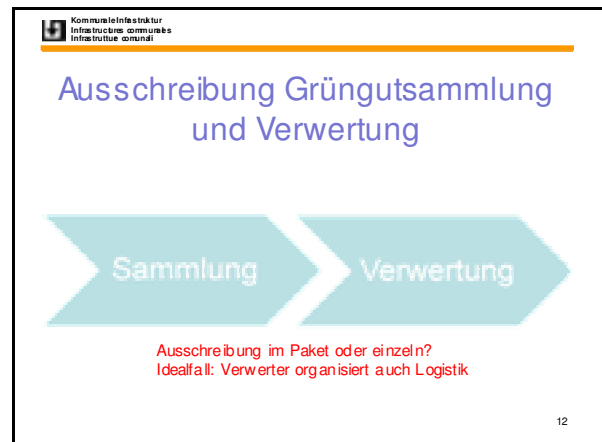
10

KommunaleInfrastruktur  
Infrastructures communales  
Infrastruttura comunali

## Beurteilungsmatrix 3

Bsp. XY	Sammlung Transport	Verwertung
<b>Gesellschaftliche/Soziale Aspekte</b> - Disziplin der Bevölkerung, Störfälle - Sauberkeit (Beratstellung, Sammelstellen) - Hygiene /Geruchsemissionen	Probleme in 1 Quartier gut dank Gebindevorschriften	selten, bei gewissen Windlagen störend
<b>Qualität</b> - der Sammelware - des verwerteten Produkts (Kompost/Gärgut)	Viele Störstoffe in 1 Problemquartier	Kontrolle durch ARCE Inspektorat
<b>Gesetze/Normen</b>	Sammlung Gastbetriebe nicht VTNP-konform	
<b>Entsorgungssicherheit (Seuchefälle)</b>	Kein Problem, das nur Gartenabfälle in Sammlung	?, abklären

11



## Ausschreibung Sammlung



- Vernehmlassung zu Revision des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB):
- Ziel: Harmonisierung
- Kantone dagegen -> Weiteres Vorgehen offen

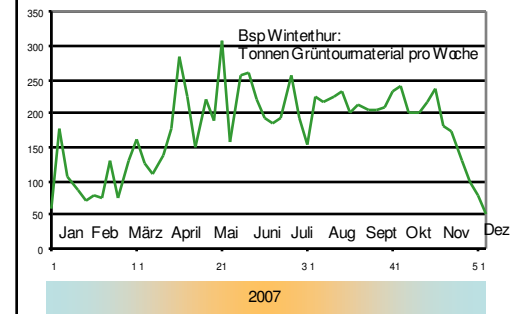
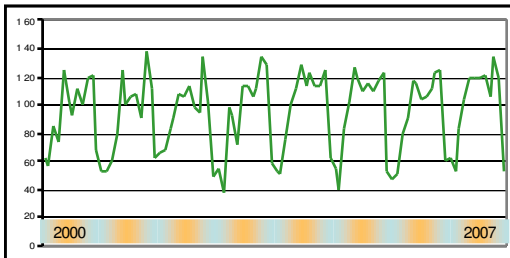
13

## Leistungsbeschreibung

- Tourenplanung: Jahresverlauf beachten
- Speiseabfälle aus Gewerbe: nicht via kommunale Sammlung in Grüngutverarbeitung (VTNP, SR 916.441.22)

14

Anzahl Anlieferungen der Grüntour pro Monat



## Eignungskriterien

### Sammlung

- Qualität des Fuhrparks: Merkblatt AWEL
- [www.abfall.zh.ch](http://www.abfall.zh.ch)
- >Dokumente:

Kehrichtlogistik für Gemeinden



### Verwertung

- Qualitätsrichtlinie VKS oder gleichwertig eingehalten
- Regelmässige Inspektionen z.B. [www.comospect.ch](http://www.comospect.ch)

17

## Zuschlagskriterien

### Sammlung

- Preis (bis 60%)
- Qualität

### Verwertung

- Qualität
- Preis

18

## Fazit

- Dynamisches Umfeld:
  - Förderprogramme für erneuerbare Energien- viele Partikulärinteressen
  - Biomasse-Strategie des Bundes in Arbeit
  - Verfügbare Biomasse begrenzt - Anlagekapazitäten wachsen
- Potenzial zur Optimierung ist gegeben
- Gemeinden
  - Pragmatische Lösungen umsetzen
  - Schwerpunkte setzen
  - Entwicklungen verfolgen

19



20